

Protokoll über die Sitzung des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 12.11.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:37 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzende

Beigeordnete Sandra Flake

Mitglied

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Ratsherr Lukas Lohmann

Ratsherr Thomas Probst

Ratsherr Sören von Nolting

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Ratsherr Dominik Denner

Ratsherr Thorsten Dinkela

Bürgerdeputierter

Herr Patrick Gensicke

Herr Karsten Nitz

von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Bernd Beushausen

Frau Dr. Sonja Granzow

Herr Thorsten Laugwitz

Herr Torben Meyer

Herr Stephan Maedge

Frau Verena Pusch als Protokollführerin

Herr Erik Bode

Herr Gerrit Engelke

Frau Katharina Hegemann

Abwesend:

Mitglied

Ratsherr Christian Voit

entschuldigt

Bürgerdeputierter

Herr Marco Biering

entschuldigt

Herr Christian Liedtke

entschuldigt

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses sowie der Tagesordnung

Frau Flake eröffnet als Vorsitzende die Sitzung des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, sowie die anwesenden Zuhörer u.a. die Einsatzkräfte aus den Ortsfeuerwehren.

Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Außerdem teilt sie mit, dass sich Ratsherr Christian Voit bei Ihr kurzfristig krankgemeldet hat.

Vor dem TOP 2 bittet Sie, im Namen von Herrn Bürgermeister Beushausen, darum, den TOP 9 Budget 22 Standesamt gleich nach dem TOP 3 zu behandeln.

Der Ausschuss beschließt die Änderung der TO einstimmig.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses am 06.06.2024

Das Protokoll über die Sitzung am 06.06.2024 wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht über die aktuelle Flüchtlingslage

Herr Beushausen berichtet, dass es keine wesentlichen Veränderungen in der Flüchtlingslage gibt. Der Landkreis Hildesheim sucht weiterhin Sammelunterkünfte für ca. 70 Personen. Für Diese wird Alfeld jedoch nicht in Anspruch genommen.

Momentan ist es gleichbleibend ruhig, allerdings könnten die Flüchtlingszahlen wieder zunehmen, wenn es zu einer Winteroffensive kommt.

Die Unterbringung im ehemaligen Schlehberghotel läuft hervorragend, durch einen arrangierten Verpächter. Das ehemalige Hotel in Hörsum ist momentan nicht ausgelastet, bleibt jedoch als Pufferzone erhalten.

4. Haushaltsplanberatungen 2025 - BUDGET 22 Standesamt

Herr Beushausen dankt noch einmal für die Änderung der TO und erläutert das Budget des Standesamtes für 2025.

Unter Punkt 1.05 kam es zu Kosteneinsparungen durch die fortschreitende Digitalisierung auch in diesem Amt.

Zu Punkt 1.06 sind die Entgelte gestiegen, da im Bereich der Wochenend-Trauungen auch höhere Gebühren vereinnahmt werden, da diese außerhalb der regulären Arbeitszeiten liegen.

Punkt 1.01 Aufwendungen sind für 2025 wesentlich niedriger. Dies resultiert aufgrund des Ausscheidens von Frau Beyes und den wesentlich geringeren Aufwendungen für die Nachfolgerin Frau Hegemann im Vergleich zu 2023.

Frau Flake dankt für die Ausführungen, nachdem keine Fragen gestellt werden.

Herr Beushausen verlässt um 17.10 Uhr die Sitzung.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Verkehrsregelung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) zur Sicherung von gemeindlichen Veranstaltungen; Vorlage: 408/XIX

Herr Maedge erläutert kurz die ausführlich geschriebene Vorlage. Es soll mit diesem Beschluss eine Rechtssicherheit für die Einsatzkräfte geschaffen werden. Die Hauptaufgabe Brandschutz und Hilfeleistung hat natürlich immer Vorrang. Als Beispiel führt er die Laternenumzüge an, um hierbei die Rechts- und Haftungssicherheit für die Feuerwehren zu gewährleisten. Vorrangig ist die Feuerwehr begleitend dabei und für die Sperrung der Straße zuständig. Die Verkehrsregelung kann die Feuerwehr jetzt durchführen, wenn die Polizei nicht oder nicht rechtzeitig die Aufgabe wahrnehmen kann.

Es besteht keine Pflicht und die Entscheidung liegt hier beim Ortsbrandmeister.

Nach dem keine Fragen zu der Vorlage gestellt werden, bittet Frau Flake um Abstimmung.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

"Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) ermächtigt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) auf der Grundlage des §2 Abs. 6 NBrandSchG zur Sicherung von gemeindlichen Veranstaltungen auf dem Gebiet der Stadt Alfeld (Leine) die Befugnisse der Verkehrsregelung wahrzunehmen. Die Übernahme dieser Aufgaben erfolgt auf freiwilliger Basis durch die Ortsfeuerwehren der Stadt Alfeld (Leine)."

- e i n s t i m m i g -

7. Entlassung von Herrn Dirk Lohmann als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein; Vorlage: 416/XIX

Frau Flake erläutert die Vorlage und korrigiert die Jahreszahl in der Vorlage. Herr Lohmann ist bereits seit 2005 Ehrenbeamter der Stadt Alfeld (Leine). Sie dankt Herrn Lohmann für seinen langjährigen Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine).

Herr Maedge betont, dass Herr Lohmann bereits insgesamt 19 Jahre im Ehrenbeamtenverhältnis ist. Seit 2005 in der Ortsfeuerwehr Wispenstein, und bis zuletzt Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein.

Herr Lukas Lohmann enthält sich bei der Abstimmung, aufgrund seiner familiären Zugehörigkeit zu Herrn Dirk Lohmann.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Dirk Lohmann wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein entlassen.“

- e i n s t i m m i g -

8. Ernennung von Herrn André Werner zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein; Vorlage: 410/XIX

Frau Flake erläutert die Vorlage.

Herr Maedge ergänzt, dass der Ortsrat bereit zugestimmt hat und die Zustimmung beim Kreisbrandmeister beantragt ist.

Herr Höltgebaum fragt, vor der Abstimmung zur kommissarischen Ernennung, ob gewährleistet ist, dass Herr Werner innerhalb der nächsten zwei Jahre die erforderlichen Lehrgänge absolvieren kann.

Herr Gensicke bestätigt, dass ihm die Bestätigungen beider Lehrgänge in 2025 bereits vorliegen.

Frau Flake bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr André Werner wird mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen Wispenstein für die Dauer von längstens zwei Jahren beauftragt. Nach Absolvierung der noch notwendigen Voraussetzungen wird er unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

9. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenortsbrandmeister" an Peter Gärtner; Vorlage: 417/XIX

Frau Flake erläutert die Vorlage und bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Herrn Peter Gärtner wird in Würdigung seiner Verdienste im Feuerlöschwesen die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“ der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Sack verliehen“.

- e i n s t i m m i g -

10. Haushaltsplanberatungen 2025

Herr Meyer beginnt mit Erläuterungen zum **Buget 12**.

Bei Punkt 2.06 war die Erhöhung der Ansatzes von 7.500,- auf 9.000,- € für den Tierschutzverein notwendig, da es sich hier um eine Pflichtaufgabe handelt und die für die Pflegestellen gestiegenen Kosten zum Beispiel für Tierarzkosten und Futtermittel berücksichtigt werden mussten. Die Stadt ist froh über die Aufgabenabnahme des Tierschutzvereins, da sie diese Aufgaben nicht ohne erheblichen Mehraufwand leisten könne.

Die Obdachlosenunterbringungskosten konnte um die Hälfte reduziert werden. Durch die Investitionen der Stadt Alfeld in die Container für die Obdachlosen, mussten keine Wohnungen oder Hotelzimmer mehr vorgehalten werden.

Zum **Buget 13 Bürgeramt** übernimmt Frau Dr. Granzow das Wort. Die Kosten für die Bundestagswahlen sind selbsterklärend und im Umfang, wie gewöhnlich.

Auf **S. 70** erläutert sie die gestiegenen Entgelte durch die Digitalisierung der Passbilder. Dies schlägt sich auf der Einnahme-, sowie auf der Ausgabenseite nieder. Die gestiegenen Kosten an die Bundesdruckerei, werden durch den Bürgern wieder vereinnahmt.

Frau Flake dankt für die Erläuterungen.

Abschließend erwähnt Herr Meyer zu dem **Budget 15 Verkehr** noch, dass hier die Umrüstung auf LED-Technik für die Beleuchtung an den Fußgängerüberwegen in den Bereichen der Fa. Amman und der Ecke Warzer Weg geplant ist.

Zu dem **Budget 16 Produkt 126.01 Brandschutz Ergebnishaushalt auf Seite 74** erhält Herr Maedge das Wort.

Für eine Lager- und Einsatzhalle für den Bereich Hochwasserschutz und außergewöhnliche Ereignisse, sollte das Budget hierfür auf 120.000,- € gesetzt werden, da derzeit verschiedene Projekte bzw. Objekte in der Prüfung sind. Dieser Betrag wird Zweckgebunden aufgenommen, sodass dieser nicht im Gesamtbudget verwendet werden kann.

Die Anmietung der alten Post wird zum 31.12.2024, aufgrund der Ungeeignetheit und der Umgebungsproblemen, aufgegeben. Das dort gelagerte Material wird auf das ehemalige Brucks-Gelände verbracht.

Zu **Pos. 01.05 Erträge** ist die Erhöhung des Ansatzes 2025 auf 150.000,- € erfolgt. Durch die Satzungsänderung der Feuerwehrkostensatzung erhöhen sich hier die Einnahmen, wie im Haushaltskonsolidierungsprogramm aufgestellt.

Außerdem sind durch die Veräußerungen über die Auktionsplattform – Zoll-Auktion – höhere Einnahmen als geplant zu erwarten.

Die Beträge bei den Lohnfortzahlungen haben derzeit schon den Betrag erreicht, den wir für 2025 eingeplant haben. Die Arbeitgeber nehmen die Möglichkeit des Lohnausgleiches mehr in Anspruch. Herr Maedge richtet seinen Dank an die Arbeitgeber, die die bei ihnen beschäftigten Einsatzkräfte während der Arbeitszeit zu den jeweiligen Einsätzen frei stellen.

Die Anforderungen an die Einsatzkräfte sind enorm hoch. Dazu werde es auch zu Erhöhungen im Bereich der Aus- und Fortbildungskosten kommen, u.a. durch nötige Fremdausbildungen.

Aufgrund einer Richtlinie für Gewährung von Billigkeitsleistungen im Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis zum Jahresende 2023 versuchen wir die Einsatzkosten beim Land geltend zu machen. Hier ist die Anmeldefrist im März 2025.

Herr Höltgebaum fragt nach der Liegenschaftsmiete für die Garagen auf dem Gelände der alten Post, die mit 14.000,00 € die 50.000,- € auf 36.000,- € reduzieren müssten.

Außerdem fragt Herr Höltgebaum, sich beziehend auf das Protokoll vom 27.09.2022, ob das Feuerwehrprogramm „Feuerson“, wenn es im vollen Umfang genutzt wird, zur Verschlankung der Personalkosten in der Verwaltung -Amt für Feuerwehrwesen- führen.

Herr Maedge erwidert, dass die Arbeit des Ehrenamtes erleichtert wird, aber dadurch nicht im Verwaltungsbereich in der Verwaltung.

Herr Gensicke erklärt, dass die Mitgliederverwaltung im Bereich der Verwaltung wichtig für die Entlastung des Ehrenamtes sei und ist dankbar für die Arbeit in diesem Bereich.

Herr Dinkela erklärt, das er bei dem Betrag in Höhe von 120.000,- € für das Hochwasserkompetenzzentrum Bauchmerzen hätte, dem zuzustimmen.

Frau Dr. Granzow verweist auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Bei Diesem würde dieses Thema nochmal detailliert aufgegriffen.

Herr Höltgebaum bittet um konkrete Zahlen im Finanzausschuss.

Herr Laugwitz erklärt, dass eine Erhöhung für 2025 anvisiert ist, um handlungsfähig zu sein. Dieser Betrag ist zweckgebunden und wenn er nicht benötigt werden sollte, fließe er in den allgemeinen Haushalt zurück.

Herr Höltgebaum fragt nochmal, ob es für die 36.000,- € keine Kompensationsregelung gibt.

Dieses bejaht Herr Laugwitz.

Herr von Nolting schlägt vor die Diskussion auf den nichtöffentlichen Teil zu schieben.

Frau Flake stimmt dem zu und bittet Herrn Maedge mit seinen Erläuterungen fortzufahren.

Herr Maedge kommt zum Investitionshaushalt auf Seite 76

Unter **I126010001 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausgaben** sind 25.000,- € für allgemeine unvorhersehbare Ausgaben vorgesehen. Zum Beispiel für Lagercontainer, Rettungs- und Arbeitsgeräte, Hygieneschutz und Ausstattungen in den Feuerwehrhäusern.

Unter **I1260110003 Hochwasserschutzausstattung** sind Ergänzungen zum Starkregenschutz, wie Mobildeichsysteme, Sandsackfüllvorrichtungen, Unvorhergesehenes und Lager- und Transportoptimierungen veranschlagt.

I126011802 Beschaffung GW Föhrste als Wechselladerkonzept:

Das Trägerfahrzeug ist bestellt. Die Lieferung durch den Hersteller ist noch nicht terminiert. Der Abrollbehälter ist bestellt und der Rohbaubesprechungstermin ist im Dezember 2024 geplant.

Die Beladung wird parallel durch die langen Lieferzeiten bestellt.

Lieferziel ist voraussichtlich das 1. Quartal 2025.

Die Zuweisung in Höhe von 48.000,- € ist für die Stützpunktfeuerwehr bereits bewilligt.

I126011805 Neubau Feuerwehrhaus Eimsen

Die Einweihung erfolgte am 30.10.2024. Die Feuerwehr ist inzwischen einsatzfähig im neuen Gebäude. Die Bauverzögerungen u.a. sind der Unzuverlässigkeit einiger Baufirmen geschuldet. Der Altbau kann zum Jahresende veräußert werden.

I126011901 Beschaffung GW Alfeld als Wechselladerkonzept

Das Trägerfahrzeug ist bestellt. Die Lieferung hat die Herstellerfirma noch nicht terminiert.

Die Abrollbehälter sind bestellt und die Rohbaubesprechung, wie in Föhrste, im Dezember 2024 geplant.

Die Beladung wird auch hier, durch lange Lieferzeiten, parallel bestellt.

Die Lieferung ist im 1. Quartal 2025 geplant.

Die Zuweisung in Höhe von 64.000,- € für die Schwerpunktwehr ist bereits bewilligt.

I126011904 MLF II Eimsen

Die Lieferung des Fahrzeugs MLF Eimsen, mit dem Iveco-Fahrgestell und dem Aufbau von Magirus, ist zum Jahreswechsel 2025/26 geplant.

Die Beladung wird entsprechend später bestellt.

Das MLF wird zukünftig in der Kreisfeuerwehrbereitschaft mit eingesetzt, daher konnten wir einen Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer beantragen und 50.000,- € für die Finanzplanung 2026 ansetzen.

I126011904 TSF W Langenholzen

Die Ausschreibung ist erfolgt. Die Reduzierung des Budgetansatzes für 2025 für das Fahrzeug kann um 20.000,- € auf 200.000,- € erfolgen, aufgrund des Ausschreibungsergebnisses.

Abstimmung mit OF und dem Stadtbrandmeister zum TSF-W ist erfolgt. Für das TSF W besteht durch Einsatz in der Kreisfeuerwehrbereitschaft kein Anspruch auf Feuerschutzsteuermitteln, da die Richtlinie dieses nicht zulässt. Sie ist in mehreren Punkten überarbeitungsbedürftig.

Herr Hötgebaum fragt, ob der Mittelansatz mit oder ohne Beladung sei.

Herr Maedje antwortet, dass der Ansatz mit Beladung sei.

I126012103 Erweiterung Feuerwehrhaus Brunkensen

Die Planungskosten sind in 2027 eingestellt.

Die Maßnahme beginnt erst nach erfolgter Planung des Erweiterungsbaus Föhrste (Baubschnitt II).

I126012104 Erweiterung Feuerwehrhaus Föhrste

Im ersten Bauabschnitt ist die Fahrzeughalle für den Wechsellader geplant und im Baubeginn. Die Mittel waren bereits 2022 im Ansatz und sind deshalb nicht im Plan für 2025 aufgeführt.

Zum Bausachstand laut Bauamt vom 12.11.2024: Der Rohbau steht, Tor und Fenster sind eingebaut und die Fußbodenbeschichtung ist eingebracht. Maler- und Elektrikarbeiten erfolgen diesen Monat. Das Außenanlagen-Angebot wird erwartet.

Für den zweiten Bauabschnitt ist für das kommende Jahr die Bauplanung mit 200.000,- € im Ansatz 2025 aufgeführt.

Der zeitliche Bauablauf ist haushaltsbedingt auf mehrere Jahre aufgeteilt. Die Fertigstellung soll in 2028 erfolgen. Die ersten Planungen sind gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr so vorbereitet, dass die Baumaßnahmen des ersten Bauabschnittes in die Gesamtbaumaßnahme integriert werden können.

I126012302 MTF für Dehnsen

Das MTF für Dehnsen für die Aufgaben der Kinder- und Jugendfeuerwehr, sowie für die Einsatzkräftenachführung wurde bereits 2023 beantragt. Im letzten Jahr wurde die Beschaffung des MTW Dehnsen aus Haushaltsgründen verschoben.

Mittlerweile wurde der Stadt-Jugendfeuerwehrrbus aus Dehnsen, aus organisatorischen Gründen, in die Ortsfeuerwehr Alfeld umgestellt. Der Bus wird von allen Jugendfeuerwehren genutzt und die Nutzung ist an diesen zentralen Standort effektiver.

Die Einsatzstärke in der Ortsfeuerwehr Dehnsen von 18 Kindern, 12 Jugendlichen und 37 aktiven Einsatzkräften, bestätigen die erfolgreiche Jugendarbeit und Entwicklung der Einsatzbereitschaft. Hierzu steht nur das LF 20 zur Verfügung. Auch der Transport der Einsatzkräfte für die Stützpunktwehr mit einem zusätzlichen MTF ist förderlich.

Ein Gebrauchtfahrzeug, um den Betrag geringer anzusetzen, ist aufgrund der Preissteigerungen nur minimal möglich.

Ein erneuter Antrag des Ortskommandos wurde im August 2024 eingereicht.

I126012305 Sirenen-Förderprogramm

Die Umrüstungen haben begonnen, ziehen sich aber ins nächste Jahr weiter. Grund ist hier die hohe Auslastung der Herstellerfirmen.

I126012501 Beschaffung LF 10 Brunkensen

Die Ersatzbeschaffung für das LF 8/6 Baujahr 1999 in Brunkensen ist für 2027 im Haushalt eingetragen. Das Fahrzeug ist bereits 25 Jahre alt und durch das erweiterte Einsatzgebiet mit Brunkensen, Lütgenholzen und Warzen ist ein Austausch absolut gerechtfertigt. Das LF 10 ist der Normnachfolger des LF 8/6 und gemäß Brandschutzbedarfsplan vorgesehen. Bei einer Landesauschreibung eines LF KatS haben wir unser Interesse bekundet, dies ist jedoch nichts Verbindliches.

Aktuelle Information zum Finanzplan 2026

Aufgrund eines Gefahrgutkonzeptes, welches derzeit im Landkreis durch den HVB aufgestellt wird, sind Mittel dazu in Höhe von ca. 146.000,- € für 2026 einzuplanen, hierzu aber im nächsten Jahr Konkreteres.

Herr Maedge hat seine Ausführungen beendet.

Herr Lohmann fragt, ob 2026 in Föhrste mit dem Erweiterungsbau begonnen wird.

Frau Dr. Granzow antwortet, dass zuerst die Fahrzeughalle fertiggestellt sein muss. Für das 2. Halbjahr 2025 sei die Ausschreibung geplant. Eventuell muss eine europaweite Ausschreibung erfolgen. Diese würden 5 - 6 Monate in Anspruch nehmen, sodass wir vom 3. Quartal ausgehen können.

Im 4. Quartal 2025 würden wir dann in die Planung gehen. Eine Winterausschreibung vor Frühjahr 2026 ist erfahrungsgemäß finanziell kostengünstiger und würde der Stadt helfen, die Kostenansätze zu halten.

Gerade bei Altbauten, die mit Neubauten integriert werden, benötigt es viel Planung und sorgfältige Arbeit. Die Ansätze seien zwar unerfreulich, aber nicht zu ändern.

Frau Flake dankt den ausführlichen Erläuterungen der Verwaltung und schließt den TOP 9.

11. Beteiligung der Ortsräte am Haushaltsplan 2025 und an der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2026 – 2028; Vorlage: 388/XIX

Es gibt einen Antrag des Ortschaftsrates Föhrste, einen Defibrillator für den öffentlichen Raum anzuschaffen und gegebenenfalls am Feuerwehrhaus in Föhrste anzubringen.

Herr Höltgebaum fragt, ob die Anschaffung über das Ortsrat-Budget oder über Haushaltsmittel geplant sei.

Herr von Nolting fragt nach einer alternativen Lösung, eventuell über Mittel Dritter. Sollte man den Ortsrat Föhrste dies bewilligen, müsse man auch allen anderen Ortsteilen diese Kostenübernahme zugestehen.

Herr Höltgebaum gibt zu bedenken, dass Defibrillatoren circa 2.500,- bis 3.000,- € Kosten. Bei schwankenden Temperaturen, Außenanbringung und Wartung der Geräte kann man von Kosten in Höhe von ca. 5000,- € für ein Gerät einplanen.

Frau Flake spricht sich gegen eine Finanzierung über Haushaltsmittel aus und bittet die Ausschussmitglieder um Abstimmung.

- e i n s t i m m i g -

Weiter teilt Herr Maedge den Antrag des Ortschaftsrates Röllinghausen für Herrn Voit mit, das Gebäude der Ortsfeuerwehr Röllinghausen mit Instandsetzungsmaßnahmen zu unterstützen und einzuplanen. Auch die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges ist im Brandschutzbedarfsplan aufgenommen und wird nach und nach umgesetzt.

Herr Denner stellt eine Anfrage für seinen Ortsrat Imsen/Wispenstein. Im Bereich der Pappelstraße befürchtet der Ortsrat, dass eine Drehleiter oder ein HLF im Ernstfall die Straße nicht passieren könnte. Die Straße ist sehr schmal und besonders durch parkende Autos stark genutzt. Er fragt, ob der Seitenstreifen nicht ausbaufähig sei, um dem Problem entgegen zu wirken.

Herr Meyer kennt das Problem. Allerdings hat er mit dem Tiefbau- und Entwässerungsamt bereits die Problematik überprüft. Eine Überbaubarkeit ist, aufgrund des dort verlaufenden Kanals,

nicht möglich und eine Erneuerung der Systeme würden unüberschaubar Kosten verursachen. Er regt an mit den dort parkenden Anliegern Gespräche zu führen.

Herr Lohmann sagt, dass es bereits Gespräche gegeben hat. Kurzzeitig sei auch eine Besserung eingetreten, aber inzwischen hat sich die Sache wieder zum Ursprung zurück entwickelt.

Herr Höltgebaum meldet sich zu Wort, dass es im Stadtgebiet und in den Ortsteilen viele solche engen Straßen gibt, bei denen die Restfahrbahnbreite unzureichend ist. Er schlägt vor Fotos von den Problemstellen zu machen und die Fotos an die Verwaltung weiterzuleiten.

12. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Meyer berichtet das die Barrierefreiheit bei den Ampelanlagen an der Hildesheimer Straße, in Dehnsen und Gerzen hergestellt wurde, auf LED-Technik umgerüstet und für Blinde eingerichtet wurde. Die zeitliche Verzögerung hierfür hatte allerdings nicht die Stadt Alfeld (Leine) zu verantworten. Die verkehrsrechtliche Anordnung ist unmittelbar nach Antragstellung im September erfolgt.

Herr Maedge lädt die Ausschussmitglieder im Namen des Stadtbrandmeisters zur Stadtkommandositzung am 29.11.2024 in Eimsen ein.

Außerdem teilt er noch mit, dass es eine alternative Anpassung in der persönlichen Schutzausrüstung (Stiefel, Wetterschutz und Handschuhe) gegeben hat.

Des Weiteren sind alle Ortsfeuerwehrlöcher mit Internet, mit WLAN, Notstromanschluss, Alarmdruckern und Laptops für die Ortsbrandmeister ausgestattet.

Für den 05.09.2026 in eine „Blaulichtmeile“-Veranstaltung geplant. Herr Maedge bittet diesen Termin in den jeweiligen Orten zu kommunizieren und zu berücksichtigen, um Terminüberschneidungen entgegenzuwirken.

Zum Sachstand Atemschutzverbund ist mitzuteilen, dass dieser 2026 nach 10 Jahren Laufzeit endet. Eine Weiterführung wird angestrebt.

Die Bundestagswahl findet am 23. Februar 2025 statt. Hierzu werden momentan die Wahllokale reserviert und Herr Maedge richtet die Bitte an alle Anwesenden, Interessierte als Wahlhelfer zu mobilisieren.

Die Einsatzstärke der Einsatzkräfte der Feuerwehr Stadt Alfeld (Leine) beträgt momentan 391 Einsatzkräfte, 98 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr und 106 Kinder in der Kinderfeuerwehr.

13. Anfragen

Herr Höltgebaum hat aus den sozialen Netzwerken erfahren, dass im Stadtgebiet eine neue „Spezialeinheit Großtierrettung“ eingerichtet worden sei.

Er bittet um Auskunft zur Stärke, Einrichtung und welche Kosten für die Ausrüstung zu erwarten sind.

Herr Maedge antwortet, dass es sich hierbei lediglich um einen Ausbildungsbereich handelt und nicht um eine neue Spezialeinheit. Es wurde eine Schulung in Sachen Großtierrettung durchgeführt, wie auch die Ausbildung zur Brandbekämpfung von Elektrofahrzeugen mit Hilfe der Löschanlage oder für die Drehleiter und Rüstwagen.

Herr Gensicke fügt noch an, dass die Größte Anschaffung für die Großtierrettung ein Kran wäre, der aber bereits am Rüstwagen vorhanden sei.

Abschließend erwähnt Herr Gensicke noch, dass die Feuerwehr einen 10 % -tigen Zuwachs seit Corona verzeichnen kann.

Frau Flake dankt den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Die Vorsitzende

Städtische Oberrätin

Protokollführerin

(Flake)

(Dr. Granzow)

(Pusch)